



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> CDU-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2019/1244</b>  <b>Dez. 3</b>
<b>Deutsch-Französische Jugendfreizeiten für Karlsruhe und Nancy</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.01.2020</b>	<b>32</b>	<b>X</b>	

**1. Wie lassen sich die bestehenden Strukturen und Programme für deutsch-französische Jugendbegegnungen zwischen Jugendlichen aus Nancy und Karlsruhe ausbauen, damit noch mehr Jugendbegegnungen speziell auch *in* den Städten Nancy und Karlsruhe stattfinden können?**

Die für deutsch-französische Jugendbegegnungen notwendigen bilateralen Strukturen sind vorhanden und werden politisch genutzt. Bei der Umsetzung der politisch gewollten Absichtserklärungen müssten in Nancy einzelne Ämter oder Verwaltungseinheiten, die für den Jugendaustausch mit Karlsruhe infrage kommen, explizit beauftragt werden, um Austauschprojekte mit Karlsruhe zu initiieren, zu unterstützen oder durchzuführen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel müssten dauerhaft zur Verfügung stehen, damit eine kontinuierliche Zusammenarbeit stattfinden kann.

Grundsätzlich ist darüber nachzudenken, ob die bestehenden NGOs (vergleichbar mit den Jugendverbänden in Karlsruhe) und die „MJC et les associations socio-éducatives“ in Nancy als eigenständige Akteure in den Jugendaustausch zukünftig einbezogen werden. Für deren Planungssicherheit müssten von Seiten der Stadtverwaltung Nancy die finanziellen Zuschüsse für Jugendbegegnungen dauerhaft bereitgestellt werden. Dafür wäre eine transparente Zuschussrichtlinie hilfreich und förderlich.

Der Stadtjugendausschuss e. V. (stja) schlägt vor, für interessierte Jugend-organisationen aus Nancy und Karlsruhe einen gemeinsamen „Vernetzungstag“ oder ein „Vernetzungswochenende“ in der JFBS Baerenthal zu veranstalten. Ziel wäre es, Jugendbegegnungen zu planen und zu reflektieren. Die Veranstaltung müsste für alle informativ, verbindend und attraktiv konzipiert sein.

**2. Welche Möglichkeiten bestehen, für derartige Jugendbegegnungen Gelder aus dem in Artikel 12 des Aachener Vertrags zugesagten Bürgerfonds zu beziehen, der explizit deutsch-französische Städtepartnerschaften fördern soll?**

Der Stadtjugendausschuss e.V. (stja) wird die Entwicklung des Bürgerfonds im Blick behalten. Sobald Richtlinien für Zuschüsse aus dem Bürgerfonds vorliegen, wird der stja die Möglichkeiten der Bezuschussung prüfen und ggf. auch nutzen.

**3. Welche Möglichkeiten bestehen, um aus diesem angesprochenen Fonds Mittel zur Förderung des deutsch-französischen Sportwochenendes für Familien zu beantragen, das auf Karlsruher Seite vom Schul- und Sportamt 2019 erfolgreich in der Jugendfreizeit- und Bildungsstätte Baerenthal durchgeführt worden ist und das auch im Jahr 2021 wieder stattfinden soll?**

Eine Aussage zu einer Förderung durch den Bürgerfonds ist zurzeit leider noch nicht möglich.

**4. Kann die Stadt Karlsruhe darauf hinwirken, dass in den zuständigen Gremien der Stadt Nancy diese Anfrage in gleicher Weise behandelt wird und dass zu gegebener Zeit ein Austausch über die Ergebnisse stattfindet?**

Die Stadt Karlsruhe kann auf der politischen Ebene darauf hinweisen, dass politische Absichtserklärungen in eine verbindliche Umsetzung münden sollen. Sonst besteht die Gefahr, dass die Motivation für Jugendbegegnungsmaßnahmen zwischen Karlsruhe und Nancy bei den Haupt- und Ehrenamtlichen verloren geht. Ein Austausch über die Ergebnisse könnte bei einem „Vernetzungstag“ erfolgen.